

Je kürzer, desto besser

Kurzfilme im DaF-Unterricht

filip.denys@ksioma.be

Eine persönliche Liste von neue(re)n Kurzfilmen, perfekt geeignet für einen spannenden, lustigen, emotionalen, abwechslungsreichen, tollen DaF-Unterricht

| Titel | Regisseur(in) | Stufe | Länge | Wo ? | weitere Angaben (wie ? was ? worüber ? usw.) |
|--------------------------|--------------------------------|--------------|--------------|------------------|---|
| Beinahe | Uwe Greiner | B1 | 13'49 | YouTube | ohne Worte, stark, Romantik pur |
| Ding Dong | Peter Schöllhorn | A2 | 1'54 | YouTube | lustig, spielt mit der Wiederholung |
| Er, Sie, Es | Anja Gurres | A2 | 4'44 | YouTube | sehr gut |
| Vater. Mutter. Kind | Sophie Linnenbaum | B2 | 2'44 | Vimeo | stark, schockierend, surrealistisch |
| Die Telefonistin | Björn Alt | B1 | 1'55 | YouTube | einfach stark, Schindlers Liste in 90 Sekunden |
| Malou | Adalbert Wojaczek | B1 | 1'55 | YouTube | Untertitel, fast ohne Worte, überraschend |
| Wenn Wünsche fliegen | Manuel Eckert | A2 | 1'55 | YouTube | einfach, wunderschön |
| Chalk | Navin | A2 | 2'07 | Vimeo | stark, überraschend, sehr schön, ohne Worte (Englisch) |
| Würde | Anna Ewelina | B2 | 1'55 | YouTube | frech, stark & witzig |
| Rückkehr | Jonathan Junge | B2 | 1'55 | YouTube | fast ohne Worte, sehr schön, Deportationsthema |
| Rollentausch | Felix Koster | B2 | 1'52 | YouTube | toll, überraschend, lustiger Titel |
| Break Free-Ruby Rose | Ruby Rose | B2 | 5'17 | YouTube | ohne Worte, Genderfrage, visuell stark |
| Blind Date | Jen Daniel | B1 | 3'10 | YouTube | gut, überraschend, lustiger Titel |
| Blind Date! | Dave Wesch | A2 | 1'57 | YouTube | Animation, überraschend, lustig |
| Floating-short film | Daive Quatela | B1 | 0'48 | Vimeo | surrealistisch, befremdend, gut (+ VFX breakdown of Floating) |
| The Call | Ammar Sonderberg | B2 | 3'49 | YouTube | Englisch, deutsche Untertitel, sehr stark, Vater & Tochter |
| Oscar | Kunio Kato | A2 | 12'05 | You Tube | Animation, ohne Worte, sehr schön, romantisch |
| Drawn | The Animation School | B2 | 3'32 | YouTube | Animation, ohne Worte, wunderschön, träumerisch |
| Andersartig | Dennis Stein-Schomburg | B1 | 4'29 | goethe.de/filmab | Animation, voice over, nach einer wahren Geschichte |
| Wie immer ? | Toni Schwabe & Christian Mleth | B1 | 3'51 | YouTube | lustig, überraschend, spielt mit der Wiederholung |
| Hausnummer 15 | Steffen Werske | B2 | 7'59 | YouTube | surrealistisch, stark, befremdend, Mann Frau & Frau Mann |
| Vier fünfzig | Alicia Zimmermann | B1 | 4'22 | Vimeo | einfach sehr gut, ganz aktuell |
| Skin | Jordana Spiro | B2 | 13'15 | Vimeo | Englisch, stark, empfindlich |
| Das andere Gleis | Constantin Maier | B1 | 5'14 | YouTube | englische Untertitel, tolle Idee, Romantik pur |
| Lavatory - LoveStory | Konstantin Bronzit | A2 | 9'39 | YouTube | Animation, herrliche Romantik, überraschend, schwarz-weiß + Farbe |
| Alptrraum-Future Shorts | This Lüscher | A2 | 3'13 | YouTube | SPITZE, lustig, überraschend, die Schweiz als Fußballmeister |
| Es werde Licht | Geso Schreiner | B1 | 1'54 | YouTube | toll, komisch, überraschend |
| 3 X 3 short | Nino Rocha | A2 | 5'50 | YouTube | lustig, gut, überraschend |
| Eine Hundertstel Sekunde | Susann Jacobson | B1 | 5'20 | YouTube | bärenstark, hart, SPITZE, konfrontierend |

| | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|----|-------|------------------|---|
| Das letzte Rad | Olaf Held | B2 | 5'59 | YouTube | surrealistisch, befremdend, stark |
| Impasse | Bram Schouw | B2 | 5'48 | YouTube | ohne Worte, stark, überraschend |
| The most beautiful thing | Cameron Covell | B1 | 10'43 | YouTube | englische Untertitel, Romantik pur, schön, fast ohne Worte |
| 500g Alltag | Eleanor Büchler | B2 | 3'37 | YouTube | auch bekannt als Witz, rhythmisch, englische Untertitel |
| Just fly away-Kurzfilm | Christopher Hönig | B2 | 8'30 | YouTube | fast ohne Dialog, gut, befremdend |
| Ich liebe dich (I love you) | Filmak. Baden-Württemberg | A1 | 1'33 | YouTube | bekannter Werbeclip für Orange, sehr gut, rührend |
| Spielzeugland | Jochen Alexander Freydank | B2 | 13'56 | YouTube | stark, originell, Oscar prämiert |
| Glücklich | Christopher Dürkop | B1 | 1'55 | YouTube | „Best Film 2017“ (99FIRE-FILMS-AWARD), toll, witzig |
| Diese Deutschen | Kolle Rebbe | B1 | 0'45 | YouTube | bekannter Werbeclip für Lufthansa, lustig |
| Schwarzfahrer | Pepe Danquart | B1 | 12'30 | YouTube | dér Klassiker, zig Mal didaktisiert, Oscar prämiert |
| Kokon | Till Kleinert | B1 | 6'53 | Vimeo | poetisch, impressionistisch |
| Fritten zum Mittag | Fry Noon | B2 | 18'21 | YouTube | Komödie, deutsche & englische Untertitel |
| The Piano -amazing short | Aidan Gibbons | B1 | 2'30 | YouTube | Animation, Klassiker, wunderschöne Bilder & Musik, ohne Worte |
| Chalk (Shocking Parts 2) | Diederik van Rooijen | B2 | 12'33 | YouTube | stark, surrealistisch, schockierend, fast ohne Worte |
| Lovefield | Mathieu Ratthe | B2 | 5'29 | YouTube | stark, überraschend |
| Buongiorno | Melo Prino | B2 | 5'47 | YouTube | surrealistisch, shocking, fast ohne Worte |
| Dobermann | Florian Henckel-Donnersmarch | B1 | 4'20 | YouTube | shocking, lustig, schwarz-weiß, überraschend, ohne Worte |
| Flatlife | Jonas Geirnaert | A2 | 10'19 | YouTube | Animation, toll, lustig, Oscar prämiert |
| 10 Minutes | Ahmet Imamovic | B2 | 10'05 | YouTube | hart, stark, englische Untertitel |
| Amoklove | Julia C. Kaiser | B1 | 10'00 | goethe.de/filmab | gut, romantisch |
| Zing | Cynthia Collins & Kyra Buschor | B1 | 7'00 | YouTube | leicht absurd, wunderbar, klein und fein, überraschend |

Meine zehn besten für heute...

(* heißt Didaktisierung : Arbeitsmaterialien online und/oder auf Papier)

| | | | | | |
|----------------------------|-----------------------|------|-------|------------------|--|
| 10- Wie immer* | Zubin Sethna | B1 | 6'37 | goethe.de/filmab | stark, kleine Perle, ganz leise, gefühlvoll, Alzheimer |
| 9- 12 Jahre* | Daniel Nocke | B2 | 3'00 | filmbilder.de | Animation, zynisch, hart, starker Dialog, tolle Pointe |
| 8- Red Coat | Kerem Arziman | A2 | 1'55 | 99fire-films.de | Gewinner, stark, überraschend, empfindlich, ohne Worte |
| 7- Father and Daughter | Michael Dudok de Wit | A2 | 8'00 | YouTube | dér Animationsklassiker, SPITZE, Meisterwerk |
| 6- Maggi Buchstabensuppe* | ? | A1 | 0'41 | YouTube | Mein Favorit, (nicht ausgestrahlt?) Werbeclip, Anagramm |
| 5- Für Mathilde* | Alla Churikova | A2 | 7'06 | YouTube | Animation, poetisch, schön, die 5 Sinne, zärtlich, rhythmisch |
| 4- 2 + 2 = 5 | Babak Anvari | A2 | 6'51 | YouTube | bärenstark, (Sprache = Farsi!), universell, ganz aktuell, harti! |
| 3- Sei dabei – 50 Jahre AI | Amnesty International | B1 | 1'05 | YouTube | schwarz-weiß, stark, schön aufgebaut, ohne Dialog, Clip |
| 2- Ausreißer* | Ulrike Grote | B2 | 23'12 | YouTube | befremdend, schön, toll, Oscarprämiert, englische Untertitel |
| 1- Die rote Jacke* | Florian Baxmeier | A1/2 | 20'00 | We Transfer | Meisterwerk, wenig Dialoge, märchenhaft, Oscarprämiert |

Lesen Sie die Ausschnitte aus dem Dialog unten.

(Seufzen)

Ich habe einen unglaublichen Respekt vor dir.

Hm.. (Seufzen)

*Ich möchte dir, ganz ehrlich, und wenn das hier keine schöne Situation für uns beide ist, ...
ich meine das sehr ernst, das ist gerade für mich genau so hart wie für dich...*

Was denn ?

Dich reden zu hören?

Ich möchte dir einfach ganz ehrlich für 12 einzigartige Jahre danken.

12 Jahre.

Die Zeit mit dir.

12 Jahre in den Sand gesetzt.

Was ich dafür aufgegeben habe!

Ich darf einfach nicht darüber nachdenken, sonst drehe ich durch.

Was hast du aufgegeben?

... Freunde...

Die Schwachköpfe?!

Ja, die Schwachköpfe!!!

Ich bitte dich! Wir haben darüber gelacht. Wir haben über diesen Dreck gelacht!

Das ist auch alles was du kannst: lachen.

Ich meine, ich bin doch so bescheuert, dass ich darauf einfalle.

Als ob du deshalb irgendwas Besonderes wärest.

Meine Freunde haben mich ausgelacht, als ich das erste Mal mit dir ankam.

Und ich bin so blöd, und stehe zu dir und denke, da ist irgendwas, wo gar nichts ist,
nur eine Quatschfigur, für die ich 12 Jahre in den Sand setze...

Und jetzt verlässt mich diese Figur...

Und ich werde wieder eine wunderbare Zeit haben.

Und du, meine Liebe, hast mir deine besten Jahre geschenkt.

Und die liegen jetzt hinter dir.

Und du hast gar nichts mehr, nichts.

Und deshalb noch einmal ganz herzlich, danke schön.

(...)

Was vermuten Sie? (Es gibt mehrere Hypothesen. Also, alles kann richtig sein.)

1- Wer spricht hier?

2- Worüber sprechen beide Figuren? Was ist das Thema?

3- Was haben beide Figuren hinter sich?

4- Wie stehen beide zueinander? In welcher Beziehung stehen sie?

5- Wofür dankt die eine Figur?

6- Wie reagiert die andere Figur darauf?

7- Wo könnte der Dialog sich abspielen?

8- Warum heißt der Kurzfilm „12 Jahre“?

9- Gibt es hier einen Gewinner und/oder einen Verlierer? Erklären Sie.

10- Was bedeutet die Redewendung „(etwas) in den Sand setzen“?

- 0 mit etwas Glück haben
 - 0 erfolglos bleiben
 - 0 in Vergessenheit geraten
 - 0 mit etwas einen Misserfolg haben
-

Sehen Sie nun den Kurzfilm. Achten Sie auf das Ende!

Wie beurteilen Sie den Film? Markieren Sie!

1 (=Meisterwerk) 2 (=sehr gut) 3 (=gut) 4 (=geht noch) 5 (=schlecht)

Kurzfilm von Alla Churokova (7')

0 Rätselfrage : Wo haben alle Geräusche ihren Ursprung ? _____

1 Hören (+ Sprechen)

1.0 Schließen Sie eine Minute die Augen. Was hören Sie ? _____

1.1.1 Geräuschkollage : Was hören Sie alles ? Hypothesen : _____

Wo spielt diese Szene ? Hypothese : _____

2 Teil 2 : Welche Sprache ? _____

3 Teil 3 : Welche Sprache ? _____

1.2 "Für Mathilde" (bis 0'15) : Was hören Sie ? _____

1.3 (bis 1'42) : Woher kommen die Geräusche ? _____

Wie sind die Geräusche ? _____

1.4 (bis 6'22) : Welche Geräusche hören Sie ? _____

1.5 Wie/Womit könnte der Film **akustisch** enden ? _____

1.6 Worum könnte es im Film gehen ? _____

2 Sehen (+ Sprechen)

2.1 Spiel : "Ich sehe was, was du nicht siehst und es ist (Farbe)."

2.2 "Für Mathilde" (bis 1'10) : Welche Farben gibt es im Film ? _____

Was wird das Mädchen tun ? _____

2.3 (bis 6'10) : Wo gibt es **visuelle Reflexionen der Klaviertasten** ? (Wo haben Sie indirekt die **Klaviertasten** gesehen ?) _____

Wann/Wo kommt die erste Farbe im Film ? _____

2.4 Wie könnte der Film enden ? _____

2.5 In welcher "Stadt" spielt der Film ? _____

3 Fühlen (+ Sprechen)

3.1 Was ist Ihnen beim Film am stärksten im Kopf geblieben ? _____

3.2 Welche Gefühle hat der Film in Ihnen hervorgerufen ? _____

3.3 Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach der Fuchs ? _____

der Vogel : _____

der Blutstropfen ? _____

der (rote) Stern ? _____

die dominante Farbe Rot und Blau ? _____

4 Lesen (+ Schreiben)

4.1 Suchen Sie eine Filmkritik über den Kurzfilm "Für Mathilde" und lesen Sie ihn.

4.2 Schreiben Sie eine "persönliche" Kritik zum Film.

(Hilfe : www.alla-churikova.de)

Festival Internacional Jóvenes Realizadores de Granada, Hauptpreis in der Sektion Animation)



| Was passt zu wem ? | Ankreuzen ! | Walter | Yuri |
|--|-------------|--------|------|
| mein Männlein | | | |
| ist Architekt | | | |
| (der) Ranzen (= die rote Schultasche) | | | |
| Fahrrad | | | |
| ist arbeitslos | | | |
| kommt zu spät (zum Bewerbungsgespräch) | | | |
| (der) Goldfisch | | | |
| kann nicht einschlafen | | | |
| brät ein Spiegelei | | | |
| bekommt eine Dose Ravioli | | | |
| wohnt allein | | | |
| wohnt bei seiner Mutter | | | |

| Wer sagt das ? | Ankreuzen ! | Walter | Yuri |
|--|-------------|--------|------|
| Der Tag fängt ja gut an ! | | | |
| Bringst du mich zur Schule ? | | | |
| Wie heißt denn deine Mama ? | | | |
| Hast du kein Auto ? | | | |
| Das ist ja lächerlich ! | | | |
| Mann, hast du kalte Hände ... ! | | | |
| Ich glaube, ich habe hier was, was dir gehört. | | | |
| Mama, Papa macht für mich ein Spiegelei. | | | |
| Das Spiegelei brennt an. | | | |
| Fisch heißt er | | | |
| Ich spiele ihm (= Goldfisch) was vor. | | | |
| Aber wir haben doch einen Schlüssel ! | | | |
| Hör auf mit diesem Papa-Scheiß ! | | | |
| Ich bin bald auch nicht mehr da !! | | | |
| Wer bist du ? | | | |

| Was ist Realität (= R) ? Was ist Phantasie (= P) ? | R | P |
|---|---|---|
| Walter bügelt sein Hemd | | |
| Yuri steht vor Walters Wohnungstür | | |
| Walter und Yuri fahren auf dem Fahrrad zur Schule | | |
| Walter bekommt keine Stelle im Architektenbüro | | |
| Walter trifft die Nachbarin von Kathrin und repariert eine Lampe | | |
| Walter fährt alleine mit dem Fahrrad zur Schule und trifft den Lehrer | | |
| Walter trifft Yuri an der Eisbahn | | |
| Walter ist der Vater von Yuri | | |
| Kathrin ist die Mutter von Yuri | | |
| Walter ruft bei Kathrin an und hinterlässt eine Botschaft (als Voicemail) | | |
| Auch Yuri erzählt was am Telefon | | |
| Yuri steht plötzlich im Flur (von Kathrins Wohnung) | | |
| Yuri liegt im Krankenhaus, sein Zustand ist kritisch | | |
| Kathrin hatte am Morgen einen Autounfall und ist am Unfallort gestorben | | |
| Walter und Yuri laufen Eis auf der Eisbahn | | |

Kurzfilm "Die rote Jacke"

1- Was passt zu wem? Ankreuzen.



der Vater (Walter)

der (kleine) Nicola

- | | |
|--|-----------------------|
| <input type="radio"/> schnappt die rote Jacke | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> wirft die rote Jacke weg | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> wohnt in Deutschland, in Hamburg | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> wohnt in Bosnien, in Sarajewo | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> wohnt mit seiner Familie in einem Dorf | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> wohnt mit seinem jungen Sohn am See | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> ist allein | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> ist (am Ende) nicht mehr allein | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> trifft die Verkehrspolizei | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> bekommt Hilfe von UNO-Soldaten | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> leidet unter dem Bürgerkrieg | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> erlebt den ersten Schultag | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> kocht das Abendessen | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> trifft Plünderer | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> findet das Glas Milch „gut“ | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> sitzt am Küchentisch (=keukentafel) | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> fliegt von Bosnien nach Deutschland | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> spricht nur Bosnisch | <input type="radio"/> |



Wo ist die rote Jacke? Ordnen Sie chronologisch.

Nummerieren Sie bei 1 und 2 von 1 bis 6, bei 3 von 1 bis 5.

1- In Hamburg

- Im Flugzeug
- In der Wohnung von Walter (= der Vater)
- In einer riesigen Waschmaschine (riesig : sehr groß)
- Im Streifenwagen (von der Polizei)
- Auf der Straße (nach dem tragischen Unfall)
- In einem Mülleimer am See (der Mülleimer = vuilnisemmer)

2- In Sarajewo

- In einem UNO-Laster (der Laster = vrachtwagen)
- In Nicolas Händen
- Auf einem UNO-Gelände (das Gelände = terrein)
- Im Flugzeug
- Im abgebrannten Haus von Nicola
- In einem alten Krankenwagen vom Roten Kreuz (der Krankenwagen = ambulance)

3- Wieder in Hamburg

- Vor der Wohnungstür von Walter (die Tür = deur)
- In der Klinik (am Kleiderhaken)
- In dem Auto von der nervösen Frau
- In der Wohnung von Walter, am Küchentisch (der Küchentisch = keukentafel)
- Auf der Straße (vor der Klinik)

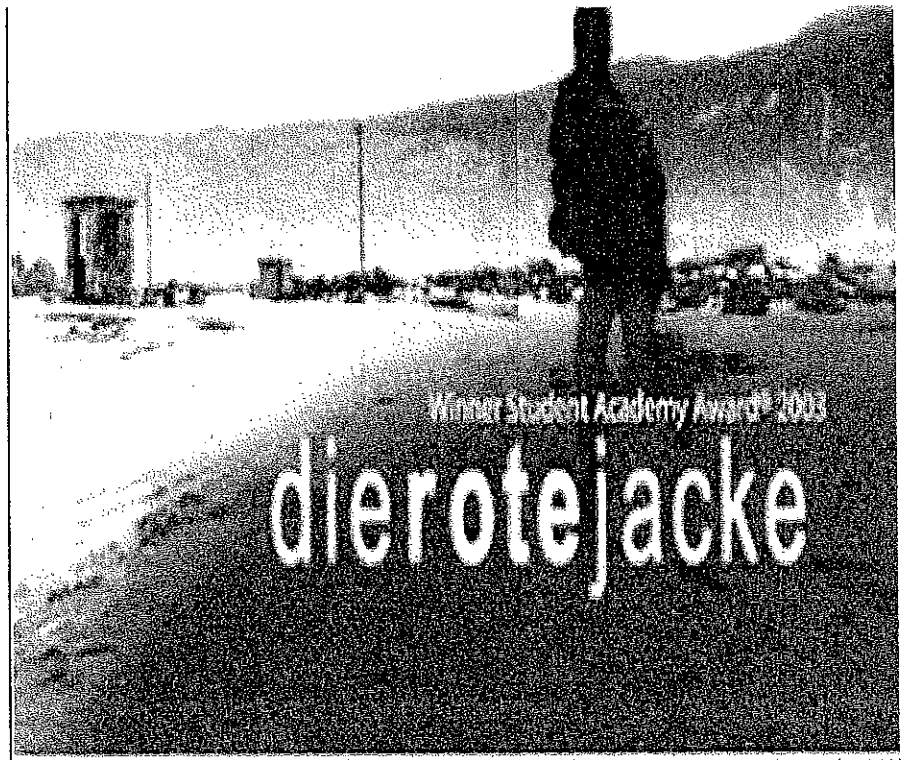
Kurzfilm **Die rote Jacke** Leseverständnisübung

Name : _____

Klasse : _____ / 15

Datum : _____

Bringen Sie die 15 Szenen
in die richtige Reihenfolge.
Schreiben Sie links die pas-
sende Zahl (von 1 bis 15).



Die rote Jacke erzählt uns ihr Leben...

Da wäscht man mich in der Waschmaschine und das Rote Kreuz transportiert mich in das vom Krieg zerstörte Bosnien.

Dann morgens am ersten Schultag 1992 beginnt meine Reise : ich gehe in die Schule. Es ist mein erster Schultag.

Da passiert fast wieder was schreckliches : Nikolai und ich werden fast von einem Auto überfahren. Zum Glück aber kann die Autofahrerin bremsen.

Man wirft mich in einen großen Müllwagen. Der Müllwagen fährt mich zur Müllsortieranlage .

Zuerst liege ich lange Zeit in einem Kleiderschrank in einer Hamburger Wohnung. Da wohnen ein Vater und sein achtjähriger Sohn.

Da bin ich wieder zuhause. Der Nikolai und ich sitzen am Küchentisch. Der kleine Nikolai bekommt ein Glas Milch. Der Vater fragt ihn : „Gut?“ Der Junge antwortet : „Gut!“

Aber da erwartet mich eine neue Tragödie : das Haus von Nikolai ist abgebrannt, seine Eltern sind ermordet und Plünderer erschießen Nikolai. Er fällt auf den Boden.

Eine Polizistin findet mich, legt mich in den Streifenwagen und bringt mich nach Hause.

Die Frau, ganz in Panik, bringt uns zu meiner Heimatadresse, klingelt und sagt zum erstaunten Vater : „Ich bringe Ihnen Ihren Sohn.“

Der kleine Nikolai schnappt mich, zieht mich schnell an und rennt ganz stolz nach Hause.

Die Polizistin drückt mich in die Hand des Vaters. Der ist ganz verzweifelt, dass er seinen Sohn verloren hat. Er wirft mich in einen Mülleimer.

In der Klinik hänge ich lange Zeit am Kleiderhaken bis der kleine Nikolai aufwacht, mich schnell wieder anzieht und aus dem Krankenhaus flieht.

Da liegen wir beide lange Zeit. Ein deutscher UN-Soldat findet mich und den schwerverletzten Nikolai und trägt uns aus dem kaputten Haus.

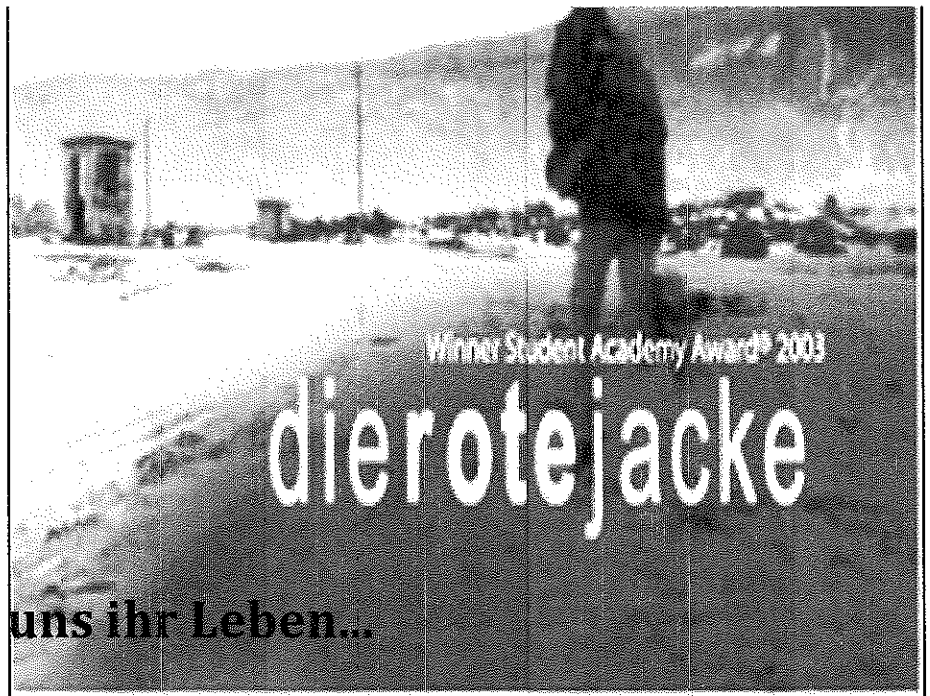
Leider endet meine Reise dann schon am späten Nachmittag. Ich liege auf der Straße neben dem verunglückten Jungen und seinem Fahrrad. Der Junge ist tot.

Die UN-Soldaten setzen uns in einen riesigen Transporter. Wir fliegen nach Deutschland, nach Hamburg.

Kurzfilm Die rote Jacke

Leseverständnisübung

Bringen Sie die 16 Szenen in die richtige Reihenfolge. Schreiben Sie links die passende Zahl (von 1 bis 16).



Die rote Jacke erzählt uns ihr Leben...

| | |
|--|--|
| | Da wäscht man mich in einer riesigen Waschmaschine und das Rote Kreuz transportiert mich in das vom Krieg zerstörte Bosnien. Nach Sarajewo. Als Hilfsgüter für die Bevölkerung. |
| | Ein Montagmorgen im Jahr 1992 beginnt meine Reise. Der Junge und ich gehen in die Schule. Unser erster Schultag. |
| | Dann passiert fast wieder was schreckliches : Als der Nikolai die Straße überquert, wird er fast von einem Auto überfahren. Zum Glück aber kann die Autofahrerin rechtzeitig bremsen. |
| | Man wirft mich in einen großen Müllwagen. Der Müllwagen fährt mich zur Müllsortieranlage . |
| | Zuerst liege ich lange Zeit in einem Kleiderschrank in einer Hamburger Wohnung. Da wohnen ein Vater und sein achtjähriger Sohn. Ich war das Geburtstagsgeschenk für den Jungen. |
| | Da bin ich wieder zuhause. Der kleine Nikolai und ich sitzen am Küchentisch. Er bekommt ein großes Glas Milch. Der Vater fragt ihn : „Gut ?“ Der Junge antwortet ganz stolz: „Gut !“ |
| | Im Dorf erwartet uns eine neue Tragödie : das Haus vom kleinen Nikolai brennt, seine Eltern sind ermordet und Plünderer erschießen Nikolai. Er fällt auf den Boden. Er blutet. |
| | Eine Polizistin findet mich, legt mich in den Streifenwagen und bringt mich nach Hause. |
| | Die Autofahrerin, ganz in Panik, bringt uns zu meiner Heimatadresse, klingelt und sagt zum erstaunten Vater : „Ich bringe Ihnen Ihren Sohn.“ Dann rennt sie zu ihrem Auto. Er bleibt verblüfft stehen. |
| | Der kleine Nikolai schnappt mich, liest langsam die Buchstaben „Bayern München“, zieht mich schnell an und rennt ganz stolz nach Hause. |
| | Die Polizistin drückt mich in die Hand des Vaters. Der Mann ist ganz verzweifelt, dass er seinen Sohn verloren hat. Er weint. Er nimmt mich mit zum Strand. Er wirft mich in einen Mülleimer. |
| | In einer Hamburger Klinik hänge ich tagelang am Kleiderhaken bis der kleine Nikolai aufwacht, mich schnell wieder anzieht und aus dem Krankenhaus flieht. Er rennt auf die Straße. |
| | Da liegen wir beide lange Zeit. Ein deutscher UN-Soldat findet mich und den schwerverletzten Nikolai und trägt uns aus dem kaputten Haus. Die Soldaten legen uns in einen Krankenwagen. |
| | Leider endet meine Reise schon am späten Nachmittag. Ich liege auf der Straße. Neben mir liegt der Junge. Er blutet. Sein Fahrrad ist kaputt. Der Junge ist tot. |
| | Die UN-Soldaten bringen uns schnell zum Flughafen von Sarajewo. Da setzen sie uns in einen riesigen Transporter. Der fliegt nach Deutschland, nach ... Hamburg... !0 |
| | Unterwegs trifft er Flüchtlinge aus seinem Dorf. Eine alte Frau ruft ihm zu „Geh nicht !“. Der kleine Nikolai hört ihr nicht zu und rennt weiter nach Hause. |

Malou (Adalbert Wojoczek)

(Nach dem Sehen)

Warum lächelt die Frau, als sie merkt, was passiert ist?

Ankreuzen, was passt.

- Sie findet diese Situation komisch.
- Sie hat endlich ihren Traum realisiert.
- Ihr Freund sitzt im Saal.

Wie finden Sie den Kurzfilm?

- komisch
- lustig
- überraschend
- toll
- blöd
- stark
- tragisch
- gefühlvoll
-

Ankreuzen. (mehrere Antworten sind möglich)

Diesmal nicht (Martin Spitzlei)

(Nach dem Sehen)

Die Post hat ein Paket für die Nachbarn. Nimmt Finn das Paket an? _____.

Der Anrufer braucht die Bilder bis heute 15 Uhr. Finn sagt _____.

Sein Bruder bittet ihn um die Kinder zu nehmen. Finn antwortet _____.

Die Nachbarin hat einen dringenden Termin und bringt ihm ihren Hund. Er sagt _____.

Seine Freunde wollen in der Küche eine Party machen. Er sagt einfach _____.

Jedes Mal sagt Finn, auch wenn es weh tut, _____.

Am Ende, da klingelt es wieder, Finn liegt im Bett und sagt endlich _____.

Ergänzen Sie „Ja“ oder „Nein“.

Wie finden Sie den Kurzfilm?

- komisch
- lustig
- überraschend
- toll
- blöd
- stark
- tragisch
- gefühlvoll
-

Ankreuzen. (mehrere Antworten sind möglich)

Wenn Wünsche fliegen (Manuel Eckert)

(Vor dem Sehen)

Lieber Papa,

du fehlst hier so sehr.

Mama weint jeden Tag.

Die Lehrerin hat uns gefragt, was wir uns zu Weihnachten wünschen.

Ich habe gesagt, dass ich dich noch einmal sehen und dich besuchen möchte.

Alle haben mich ausgelacht.

Sie sagen, man kann niemanden im Himmel besuchen, aber das glaube ich nicht.

Ich mach's jetzt einfach!

Lesen Sie diesen kleinen Text.

Was vermuten Sie? Ankreuzen, wenn Sie zustimmen!

Das Kind schreibt einen Brief an seinen Papa.

Der Papa ist auf Reisen.

Der Papa ist gestorben.

Das Kind vermisst seinen Papa.

Das Kind möchte seinen Papa besuchen.

Niemand glaubt dem Kind.

(Nach dem Sehen)

Ankreuzen!

| Ja | Nein |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Das Kind kann fliegen.

Das Kind besucht seinen verstorbenen Papa.

Die Mama tröstet ihr Kind.

Die Mama und das Kind hängen den Brief an einen Ballon.

So fliegen der Ballon und der Wunsch in den Himmel.

Wie finden Sie den Film?

- komisch
- überraschend
- toll
- blöd
- stark
- lustig
- tragisch
- gefühlvoll
-

Ankreuzen. (mehrere Antworten sind möglich)

99Fire-Films Award

Arbeitsblatt A2-B1

The red coat (Kerem Arziman)

(Nach dem Sehen)

Was und wen haben Sie gesehen? Was und wen haben Sie gehört? Ankreuzen!

| | |
|---|--|
| Ein Vogel pfeift. | |
| Ein Kind schaukelt. | |
| Das Kind trägt eine rote Jacke mit Kappe. | |
| Das Kind schreibt einen Brief. | |
| Das Kind klettert eine Rutsche hoch. | |
| Das Kind steht an einem Teich und macht Fotos. | |
| Das Kind steckt den Brief in einen roten Umschlag. | |
| Das Kind fotografiert die Umgebung, die Bäume. | |
| Das Kind geht über eine kleine, hölzerne Brücke. | |
| Ein Hund bellt, ein Hahn kräht. | |
| Das Kind verschickt den Brief, wirft ihn in einen gelben Briefkasten. | |
| Das Kind sitzt auf einer Treppe und zieht seine Schuhe aus. | |
| Das Kind ladet Fotos auf einen Computer hoch. | |
| Das knarrende Rollen von einer Schubkarre. | |
| Das Kind hängt ein Foto von einer Frau an die Wand. | |
| An dieser Wand hängen viele Briefe und Zeichnungen. | |
| An dieser Wand hängen viele Fotos. | |
| Das Kind legt sich hin auf eine Matratze und schiebt die Decke hoch. | |
| Das Kind liegt neben einem anderen Kind. | |
| Das andere Kind flüstert : „Ich habe Angst...“ | |
| Ein Foto fällt runter. | |

(Nach dem 2. Sehen)

Ergänzen Sie!

Die leeren, weißen Stellen zwischen den Fotos an der Wand bilden das Wort _____.

Die Telefonistin (Björn Alt)

(Nach dem Sehen)

Was vermuten Sie? Was wissen Sie jetzt über Frau Stein? Ankreuzen oder markieren!

| | |
|---|--|
| Ihr Vorname ist Karin. | |
| Frau Stein ist von Beruf Telefonistin. | |
| Frau Stein ist <input type="checkbox"/> Jüdin <input type="checkbox"/> Deutsche. <input type="checkbox"/> Polin | |
| Nebenbei gibt sie den Kindern einer jüdischen Familie Hausunterricht. | |
| Die jüdische Familie heißt Blumenfeld. | |
| Der Kurzfilm spielt <input type="checkbox"/> in den vierziger Jahren <input type="checkbox"/> in den achtziger Jahren <input type="checkbox"/> jetzt. | |
| Der Kurzfilm spielt <input type="checkbox"/> in der Schweiz <input type="checkbox"/> in Deutschland <input type="checkbox"/> in Polen. | |
| Frau Stein ist eine Freundin der jüdischen Familie. | |
| Rebecca, die jüdische Tochter, schenkt ihr eine Zeichnung. | |
| Frau Stein bekommt auf ihrer Arbeitsstelle einen Anruf von Herrn Zimmermann. | |
| Sie soll ihn mit der ansässigen Gestapo-Leitstelle verbinden. | |
| Sie arbeitet für die Gestapo ^o | |
| Sie ist eine Freundin von Herrn Zimmermann, Obersturmbannführer. | |
| Sie hört, wie er nebenbei sagt :“Vermerken Sie die heutige Deportation der Judenfamilie Blumenfeld.“ | |
| Sie verbindet Herrn Zimmermann sofort mit der Gestapo-Leitstelle. | |
| Sie gerät in Panik, hat Angst und verbricht die Telefonlinie. | |
| Sie informiert die jüdische Familie über die Deportationspläne von Herrn Zimmermann. | |
| Die jüdische Familie wird von der Gestapo verhaftet und deportiert. | |
| Die jüdische Familie kann durch die Hilfe von Frau Stein rechtzeitig fliehen. | |

^o Gestapo = Akronym für die Geheime Staatspolizei im Dritten Reich; sie konnte (ohne Beschränkung, also willkürlich) Wohnungen durchsuchen und Menschen verhaften, in ein Konzentrationslager deportieren, foltern und ermorden.

Glücklich (Christopher Dürkop)(Vor dem Sehen) **Lesen Sie und schreiben Sie die passenden Partizip 2-Formen. Wählen Sie aus dem Kasten.**

aufschreiben - bauen - fragen - haben - halten - heilen - lachen - streiten (2X) - teilen - weinen

Seit ich denken kann, war ich nie allein. Ich..., wir waren glücklich.

Wir haben alles geteilt, natürlich auch unseren Geburtstag.

Wir liebten sogar dieselbe Frau und das war nie ein Problem.

Wir machten dieselben Sachen, wir mochten dieselben Sachen.

Wir haben bei Filmen an denselben Stellen _____ oder _____.

Wir haben echt Mist _____ und echt viel Spaß _____.

Wir haben immer zusammen _____.

Bis ein Mann kam und sagt(e), er muss mit uns reden ..., wir sind krank.

Der Mann hat uns viel _____ und noch mehr _____.

An dem Tag haben wir uns zum ersten Mal _____.

Und es war so richtig; dann fiel der Mann ein, wie er uns helfen konnte.

Und von da an haben wir uns tatsächlich nicht mehr _____.

Es war ruhig, so ruhig, und ich war _____.

(Vor dem Sehen)

(Nach dem Sehen)

Was vermuten Sie? Ankreuzen!**Was haben Sie festgestellt? Ankreuzen!**

| | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht | „Wir“ sind Zwillinge. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht | Die Ich-Person hat eine mehrfache Persönlichkeit | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht | Ist die Ich-Person jetzt wirklich geheilt? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht | Ist die Ich-Person jetzt wirklich glücklich? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht | War die Ich-Person früher glücklich(er)? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht | War die Ich-Person früher wirklich krank? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Weiß nicht |

(Zugabe : Kurzfilme (aus 99Fire-Films Award) mit einer ähnlichen Thematik „Number 4“ & „Das beste Pferd“)

Coming Home (Micky Graeter)(Nach dem Sehen) **Was passt zusammen? Ordnen Sie!****Wie heißt das Lösungswort?**

| | | |
|--|----------|--------------------------------------|
| 1- Wie spült die junge Frau das Geschirr? | r | Mit einem (elektrischen) Schneebesen |
| 2- Wie macht sie frischen, heißen Kaffee? | x | Mit dem Bügeleisen |
| 3- Wie brät sie das Fleisch? | m | In der Waschmaschine |
| 4- Wie putzt sie ihre Zähne? | i | Mit dem Föhn |
| 5- Wie löst sie ihr letztes Problem (im Bett)? | e | Mit einem kleinen Schwamm |

1 2 3 4 5

Lösungswort :**Wie finden Sie diesen Kurzfilm?** (mehrere Antworten sind möglich) komisch befremdend blöd lustig dumm surrealistisch witzig **Knapp** (David Schuster)(Nach dem Sehen) **Warum heißt der Kurzfilm „knapp“? Ankreuzen!** Die Hauptfigur hat Glück gehabt. Die Hauptfigur hat Pech gehabt.**Was gilt für diesen Kurzfilm? Ankreuzen!** Die Hauptfigur lernt aus der Vergangenheit. Die Hauptfigur lernt nicht aus der Vergangenheit. Die Hauptfigur ist/war auf der Hut. Die Hauptfigur ist/war naiv.**Wie finden Sie diesen Kurzfilm?** (mehrere Antworten sind möglich) befremdend blöd komisch surrealistisch realistisch merkwürdig